

Berg-Ordnung.

21

gnädigsten Herrn Ordnung unverbrüchlich halten / wo ich die übergangen befinde / warnen und ansagen / keines Genies oder Nuzes / dann so mir in meines Gnädigsten Herrn Ordnung zugelassen ist / in dem allen gewarten / mich wider diß alles kein Nuz / Gab / Gunst / Freundschaft oder Feindschafft / bewegen lassen / sondern wil solches / nach meinem höchsten Vermögen halten / alles treulich und ungefehrlich / Als mir Gott helff / und sein heiliges Wort.

Der Steiger Eydt.

Ich N. schwere / daß ich meinem Gnädigsten Herrn / dem Churfürsten zu Sachsen / &c. getreu und gewertig seyn / seiner Churfürstlichen Gnaden / und gemeines Bergwercks Bestes treulich fördern / Schaden warnen / und abwenden / und meinem Ampt so mir befohlen ist / und sonderlich meinen Gewercken treulich vorstehen / alles damit ich ihren Nuz mit recht steigen und erzeigen mag / aufs höchste fleißigen / Feinerley thun oder verhängen / daß meinen Gewercken zu Schaden oder Nachtheil gereichen mag / mich allenthalben meines Gnädigsten Herrn Ordnung unverbrüchlich halten / wo ich die übergangen befinde / warnen und ansagen / keines Genies oder Nuzes / dann so mir in meines Gnädigsten Herrn Ordnung zugelassen ist / in dem allem gewarten / mich wider diß alles / kein Nuz / Gab / Gunst / Freundschaft oder Feindschafft bewegen lassen / sondern wil solches alles nach meinem höchsten Vermögen halten / alles treulich und ungefehrlich / Als mir Gott helff / und sein heiliges Wort.

Der Hüttenreuter Eydt.

Ich N. schwere / daß ich wil meinem Gnädigsten Herrn dem Churfürsten zu Sachsen / &c. getreu und gewärtig seyn / Seiner Churfürstlichen Gnaden und gemeines Bergwercks Nuz und Bestes fördern / Schaden warnen und abwenden / meinem Ampt treulich und fleißig vorstehen / und aufsehen daß Fürsilicher und der Gewercken Gerechtigkeit mit Schmeißen nicht verkürzet / treulich / nützlich und wolgeschmelzt / aller Betrug und unrechter Vortheil gemieden / meines gnädigsten Herrn Ordnung allenthalben festiglich gehandhabt

E 3

werde